

HEIKE RUNG-BRAUN Hauptstraße 123, 67159 Friedelsheim



18. März 2013

Danke für die großartige Unterstützung in der Wahlkampagne „Landratswahl“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der FWG-Familie,

in einer demokratischen Wahl gibt es Verlierer und Gewinner. Ich habe im ersten Wahlgang das drittbeste Ergebnis erreicht und bin damit nicht in der Stichwahl. Ich fühle mich aber dennoch als Gewinnerin, persönlich und als Mitglied der FWG.

Ich habe entgegen aller lancierten Pressemeldungen und sonstiger Stammtischprognosen für die Freien Wähler „aus dem Stand heraus“ 18,1 % Stimmenanteil bei den Wählerinnen und Wählern geholt. Für sie war ich eine echte Wahlalternative. Das ist lebendige Demokratie! Und besonderen Dank an die Erpolzheimer und Kallstadter für 37 % bzw. 30 %.

Gemeinsam mit meinem Kampagnen-Team habe ich es geschafft, binnen 7 Wochen in allen FWG-Gemeindeverbänden vor Ort bei diversen Veranstaltungen präsent gewesen zu sein. Ich habe dabei viele Menschen im Landkreis kennengelernt und viele interessante Gespräche geführt. Meinen Bekanntheitsgrad und meine Zugehörigkeit zur FWG-Familie habe ich dabei enorm gesteigert.

Die FWG-Familie im Landkreis ist mit meiner Kandidatur zusammengedrückt. Der schlafende Riese FWG ist in seinen Ortschaften aufgewacht und hat die Ärmel hochgekrempelt. Mit diesem Wir-Gefühl gehen wir gestärkt und motiviert in die Kommunalwahl-Kampagne 2014. Nutzen wir zeitnah die Chance, mit diesem Wähler- und Unterstützer-Potential aus der Landratswahl auch die Kreistagswahl vorzubereiten, die unbedingt jetzt beginnen sollte.

Gemeinsam mit meinem Kampagnen-Team habe ich es geschafft, binnen kurzer Zeit mit kreativen Werbemitteln Identität zu schaffen und einen visuellem Kontrapunkt zu setzen gegen die beiden Mitbewerber. Dies auch, obwohl unsere Mittel für einen Werbeetat sehr begrenzt waren. Die Öffentlichkeitsarbeit der beiden Partei-Kandidaten machte einmal mehr deutlich, was aus Mitteln der Parteienfinanzierung (wohlgemerkt aus Landtags-, Bundestags- und Europawahlen) alles aus dem Hut gezaubert werden kann für einen politisch gewollten Wahlsieg auf kommunaler Ebene und welche „Polit-Prominenz“ vorfährt und Hallen füllt.

HEIKE RUNG-BRAUN

Hauptstraße 123
67159 Friedelsheim

Tel.: 06322 62666 oder 0621 10093
rung-braun@fwg-rlp.com

www.fwg-rlp.com oder
www.fwg-duew.de

SPENDENKONTO

FWG-Kreisverband LK DUEW e.V.
Bank Sparkasse Rhein-Haardt

Konto 5287016
BLZ 54651240

Es ist mir in der kurzen Zeit der Wahlkampagne auch gelungen, über alle Parteigrenzen hinweg, Lob, Anerkennung und Wertschätzung zu erhalten. Meine Persönlichkeit steht nicht nur auf dem Papier ...

Schade ist, dass einige „übereifrige“ Anhänger(innen) der beiden Mitbewerber meinten, Sie müssten negative Äußerungen über mich in Umlauf bringen oder wider besseres Wissen Behauptungen streuen, um meinen Ruf bewusst zu schädigen oder meine Wahlchancen in meiner direkten Heimat zu schmälern. Ich bin sicher, dass die beiden Kandidaten auf eine solche Wahlunterstützung keinen Wert gelegt haben.

Die erschreckend geringe Wahlbeteiligung könnte man auch so interpretieren: Warum wählen gehen, wenn die unabhängige Zeitung mit Monopolstellung meinen Misserfolg voraussagt, mich als chancenlos darstellt? Die Behauptung einer angeblichen allgemeinen Einschätzung („niemand“, „keiner“) hätte als Kommentar bezeichnet werden müssen, denn sie basiert auf keiner einzigen seriösen oder professionellen Umfrage. Meine Beschwerde beim Chefredakteur blieb – milde ausgedrückt - fruchtlos. Er hat sich schützend vor seinen Redakteur gestellt – oder vielleicht vor seinen kandidierenden Schwager? In Sonntagsreden rühmt man die Werte unserer Demokratie, im Alltag wird dann Unabhängigkeit anders gelebt.

Die FWG hat mit der Nominierung einer eigenen Kandidatin Flagge gezeigt. Sie hat deutlich gemacht, dass die Freien Wählerinnen und Freien Wähler mit ihrer jahrzehntelangen kommunalpolitischen Erfahrung auch bereit sind, politische Verantwortung auf Landratsebene zu übernehmen. Dort, wo der Kreis an der Schnittstelle zu landes- und bundespolitischen Gremien vertreten wird und an Entscheidungsprozessen mitbeteiligt ist oder zumindest Einfluss nehmen kann.

Ich bitte in diesem Zusammenhang deshalb zu überdenken, die FREIEN WÄHLER als eine echte politische Wahlalternative bei der anstehenden Bundestagswahl zu sehen. Ich werde die Direktkandidatin für unseren Wahlbezirk, Marion Schleicher-Frank aus Schifferstadt mit voller Überzeugung in ihrem Wahlkampf unterstützen. Es war einmal ein Kandidat, der ist an seinem Ziel 18 % gescheitert. Ich habe 18,1 % hier im Landkreis erzielt. Bauen wir doch auf diesem Wählerpotential auf! Und werben wir als politische Kraft mitten aus der Bevölkerung auch um das Vertrauen der frustrierten Nichtwähler. Diese setzen ein Zeichen mit ihrem Wahlboykott oder politischem Desinteresse. Bei ihnen liegt eine weitere Chance für uns als Demokraten: Ihr Kreuz zu gewinnen. Überlassen wir das Feld nicht den Piraten & CO.

Es grüßt Sie und Euch herzlich
Ihre / Eure

